

## Programminfo



## Mach mit bei clean:tech 2023

### Programm für Schüler:innen der 9. Klasse

Du interessierst dich für Naturwissenschaften und Technik? Du fragst dich, wie eine nachhaltigere Zukunft aussehen kann und hast Lust, die Welt von morgen aktiv mitzugestalten? Alles das kannst du im Programm **clean:tech**. An fünf Programmtagen

- erfährst du mehr über konkrete Klimaschutzmaßnahmen Hamburger Unternehmen, beschäftigst dich mit sauberen Technologien,
- erhältst du Einblicke in Ausbildungsberufe oder Studiengänge,
- machst du gemeinsam mit anderen Klimaschutz sichtbar - für ein sauberes Hamburg von morgen!

Wenn du in der 9. Klasse bist, dich für Naturwissenschaften und Technik interessierst, aktiv etwas für den Klimaschutz machen willst oder einen Ausbildungsplatz in diesem Bereich finden möchtest, hast du gute Chancen, dabei zu sein. Sprich mit deinem Klassenlehrer und deinen Eltern. Deine Bewerbung sollte bis zum 16. Dezember bei uns eingetroffen sein.

Mehr über clean:tech erfährst du auf [www.cleantech.hamburg](http://www.cleantech.hamburg)

### *Liebe Eltern,*

Ihre Tochter oder Ihr Sohn interessiert sich für Naturwissenschaften und Technik oder begeistert sich für die Frage, wie eine nachhaltige Zukunft aussehen kann? Dann möchten wir Ihr Kind ermutigen, sich mit praktischen Inhalten in den Bereichen Nachhaltigkeit und Klimaschutz auseinanderzusetzen.

Das Angebot clean:tech richtet sich an interessierte Schüler und Schülerinnen der 9. Klasse. An fünf Programmtagen bekommen die Schüler die Gelegenheit, engagierte Industrie- und Handwerksbetriebe zu besuchen, an einem eigenen Rechercheprojekt zu arbeiten, Auszubildende auf einem Speed-Dating kennenzulernen und eine Windmesse zu besuchen. Weitere Infos siehe Rückseite.

### Bewerbungsformular:

<https://forms.office.com/r/DdtKGP8fpG>

Einsendung bis 16. Dezember 2022

### Weitere Informationen & Kontakt:

Aline Bär

Telefon: 040 328 91 98 53

E-Mail: [baer@nat.hamburg](mailto:baer@nat.hamburg)



### Was ist clean:tech *inside*?

Das Projekt clean:tech *inside* umfasst Berufsorientierung, MINT-Nachwuchsförderung und praktische Einblicke in die Bereiche Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Ein Angebot des Projekts richtet sich dabei an interessierte Schüler und Schülerinnen der Mittelstufe. An fünf Programmtagen bekommen die Schüler die Gelegenheit, engagierte Industrie- und Handwerksbetriebe zu besuchen, saubere Technologien zu recherchieren oder Daten für einen interaktiven CO2-Monitor zu erheben.

### Wer organisiert das?

clean:tech ist ein Projekt der Initiative Naturwissenschaft & Technik, die gemeinsam mit Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen mehr Praxisnähe in die MINT-Bildung bringt und den Anwendungsbezug nutzt, um die MINT-Fächer zu veranschaulichen. Getragen wird NAT von einem Bündnis Hamburger Hochschulen, der Körber-Stiftung, der Behörde für Wirtschaft und Innovation, der Hamburger Technologie-Stiftung sowie dem Großforschungszentrum DESY. NAT hat bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten.

[www.nat.hamburg](http://www.nat.hamburg)

### Kostet uns die Teilnahme etwas?

Nein, die Finanzierung des Programms erfolgt gänzlich durch die Projektpartner

### Was passiert nach der Eingabe der Bewerbung?

Wir stimmen die Bewerberinnen mit den Lehrkräften der Schulen ab und melden uns spätestens Ende Januar 2023 zurück. Sofern seitens der Schulleitung eine Freigabe erteilt wird, steht der Teilnahme nichts im Wege!

### Wer begleitet die Schüler:innen an dem Programmtagen?

Die Programmtage finden im Schulverbund statt, d.h., sie sind gemeinsam mit den anderen clean:tech-Teilnehmerinnen unterwegs. Eine Lehrkraft begleitet die Gruppe, in der Regel ist auch eine Begleitperson von NAT dabei.

### Wann werden die Programmtage stattfinden?

Die fünf Programmtage finden in der Regel verteilt auf das zweite Halbjahr der 9. Klasse sowie das erste Halbjahr der 10. Klasse statt. Sobald die Termine bekannt sind, werden sie auch auf [clean:tech.hamburg](http://clean:tech.hamburg) veröffentlicht.

### Welche Änderungen gibt es im Bezug auf Corona

Je nach Entwicklung der Lage kann es sein, dass Programmtage virtuell stattfinden müssen. Es gelten die jeweils aktuellen Hygienebestimmungen. Wir besuchen an den Programmtagen Unternehmen und Hochschulen, deren Hausregeln gelten natürlich auch für uns.